



Verein Metalchurch
3000 Bern

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Leitung Kirchenentwicklung
Dr. Kurt Hofer
Altenbergstrasse 66
Postfach
3000 Bern 22

Kirchberg, 31.05.2025

**Gesuch um Verbundenheit mit Refbejuso gemäss Art. 30 des Organisationsreglementes der
'Gesamtkirchlichen Dienste'**

Sehr geehrter Synodalarat
Werte Synodalaratspräsidentin, liebe Judith
Werter Departementschef Fokus Kirche, lieber Philipp
Werte Leitung Kirchenentwicklung, lieber Kurt

Mit Freude beantragen wir für den Verein Metalchurch die Verbundenheit mit Refbejuso gemäss Art. 30 des Organisationsreglements der 'Gesamtkirchlichen Dienste'. Gerne bestätigen wir, dass wir die Bedingungen nach Art. 30.1 a) - g) erfüllen und begründen das kurz im Einzelnen: (Zitate aus den Vereinsstatuten oder den Werten siehe <https://metalchurch.ch/vision-statuten-werte/>)

a) mit der evangelischen Tradition verbunden sein;

Die Metalchurch bekennt sich *"gemeinsam mit unserer reformierten Kantonalkirche «zu Jesus Christus als dem alleinigen Haupt der einen allgemeinen christlichen Kirche. Sie findet ihn bezeugt in der Heiligen Schrift Alten und Neuen Testaments, die sie nach bestem Wissen und Gewissen unter der Leitung des Heiligen Geistes erforscht. Sie weiss sich berufen zum Glauben an Gottes rettende Gnade, zum Dienst der Liebe und zu der Hoffnung auf das Kommen des Reiches Gottes.» (Verfassung der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Bern, Artikel 1)"* (aus: Wert I. Jesus Christus im Zentrum)

b) sich programmatisch als Teil der Volkskirche verstehen;

In Artikel 2 unserer Vereinsstatuten halten wir fest: *"Will die Reformierte Kirche ihrem Auftrag «allem Volk in Kirche und Welt die Frohe Botschaft von Jesus Christus zu verkündigen» auch in Bezug auf eine Subkultur wie Metal gerecht werden, muss sie für ihren «Dienst zum Aufbau der Gemeinde» wirklich auch «jedes andere ihr zu Verfügung stehende Mittel» einsetzen."* (Verfassung der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Bern, Art. 2, Absätze 1-2) Und weil zu besagtem vielfältigen Volk bildlich gesprochen auch der Stamm der Metaller gehört, engagieren wir uns als Teil der



Verein Metalchurch
3000 Bern

Volkskirche mit ihnen und für sie, auch wenn der Kirchen-Beziehungsstatus bei den Menschen in der Metalszene aus Erfahrung grossmehrheitlich 'es ist kompliziert', 'getrennt' oder 'geschieden' ist.

Unsere volksskirchliche Haltung wird zB. in unseren Werten sichtbar, die wir definiert haben:

"Wir orientieren uns an Jesus Christus als Mitte. Unsere Beziehung zu ihm ist je unterschiedlich: distanzierter oder intimer, emotionaler oder nüchterner, kritischer oder gutgläubiger. Doch in unserer Unterschiedlichkeit sind wir verbunden in der Beziehung zu ihm. Entscheidend für uns ist die Orientierung an der gemeinsamen Mitte, nicht eine Abgrenzung an den Rändern." (aus: Wert I. Jesus Christus im Zentrum)

"Gottes unverdiente Liebe gilt allen bedingungslos und vorauslaufend, sie wirkt und bleibt. Das verstehen wir unter Gnade. Sie ist ein unverdientes Geschenk. Darum nehmen wir alle an, wie sie sind: Es gibt keine moralischen oder anderweitigen Voraussetzungen: «Du bist willkommen wie du bist!»." (aus: Wert II. Gnade vor Heiligung)

"Das Evangelium soll Gestalt in der Kultur des Metal annehmen. Ein solches metallisches Christsein trennt uns jedoch nicht von andern Christen, sondern wir sind über die subkulturellen Grenzen hinweg verbunden durch Jesus Christus. Es geht um Einheit in Vielfalt." (aus: Wert III. Inkulturation)

"Wir fördern eigenständiges Denken & Handeln. Wir leben Gemeinde offen. Nähe & Distanz kann jederzeit frei gewählt werden". (aus: Wert IV. Mündigkeit & Gaben)

c) zur Mitwirkung am kirchlichen Auftrag bereit sein;

In den Statuten des Vereins Metalchurch betonen wir in Art. 2: *"Die Mitglieder des Vereins Metalchurch sind als Kirchenglieder «gerufen zum Hören und Tun des Wortes Gottes, zur Gemeinschaft im Gottesdienst und im Alltag, zur Weitergabe ihres Glaubens und zum solidarischen Dienst an den Menschen.» [Kirchenordnung RefBEJUSO Art. 18] Ziel des Vereins Metalchurch ist es, diesen allgemeinen kirchlichen Auftrag für die Subkultur Metal konkretisiert umzusetzen."*

Den Tatbeweis dafür haben wir in den letzten 13 Jahren erbracht mit dem Aufbau vielfältiger Aktivitäten mit Bezug zu allen vier kirchlichen Grundvollzügen: Martyria (Zeugnis), Leiturgia (Gottesdienst), Diakonia (Dienst) und Koinonia (Gemeinschaft). Dies ist in unseren Jahresberichten ausführlich dokumentiert (siehe <https://metalchurch.ch/jahresberichte/>).

Wir verstehen gemäss Art. 2 unserer Vereinsstatuten unser Engagement als Personalgemeinde für die Metalszene als Teilbeitrag zum grossen Ganzen der Kirche: *"verbunden – Die Angebote & Tätigkeiten sind reformiert verortet, aber ökumenisch bzw. interdenominationell offen. Der Verein pflegt aktiv den Kontakt mit den zuständigen kirchlichen Behörden und bemüht sich um Einbindung. Der Verein hat seinen Sitz zwar in Bern, ist bei seinen Tätigkeiten aber nicht an das bernische Kirchengebiet gebunden. Er pflegt den Austausch und die Zusammenarbeit mit Gleichgesinnten aus anderen Teilen der Schweiz und darüber hinaus. Der Verein pflegt aber auch kirchlichen Kontakt und Austausch über die Subkultur Metal hinaus."*

Konkret zeugen davon zB: der intensive Kontakt mit den entsprechenden Stellen im Haus der Kirche oder die Mitwirkung im Dachverein 'Unblack', dem christlichen Schweizer Metal-Netzwerk, das - wie wir - Juniorpartner der KOJU ist, der Konferenz der Jugendbeauftragten der evang.-ref. Landeskirchen der deutschen Schweiz.



Verein Metalchurch
3000 Bern

d) die kirchenrechtlichen Grundlagen anerkennen;

Wir beziehen uns in Art. 2 der Vereinsstatuten bewusst und explizit sowohl auf die Berner Kirchenverfassung als auch die Kirchenordnung von Refbejus. Wir halten uns in unseren Tätigkeiten an das geltende Kirchenrecht und stehen darum immer proaktiv im Kontakt mit den Pfarrämtern und Behörden auf deren Gebiet unsere Aktivitäten stattfinden und unsere Dienste gefragt sind.

Exemplarisch dafür ist die offizielle Partnerschaft mit der Kirchgemeinde Kirchberg, wo zwischen Verein und Kirchgemeinderat zB. geregelt wurde: *"Pfarrer Samuel Hug wird beauftragt, wo im Rahmen der Metalchurch pfarramtliche Amtshandlungen und seelsorgerliche Rituale nötig werden, diese auf dem Territorium der Kirchgemeinde Kirchberg in ihrem Auftrag durchzuführen. Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam werden in den entsprechenden Fällen informiert. Pfarramtliche Amtshandlungen werden wie vorgeschrieben im Rodel eingetragen. [...] Die Anlässe der Metalchurch im Kirchgemeindegebiet werden von der Kirchgemeinde Kirchberg im reformiert., auf der Website und per Newsletter veröffentlicht. Umgekehrt publiziert die Metalchurch Veranstaltungen der Kirchgemeinde, die für die Zielgruppe Metal relevant sein könnten, in geeigneter Weise (Newsletter, Social Media, ...)".*

e) partizipativ und transparent organisiert sein;

Die Metalchurch ist als Verein gemäss den Bestimmungen von Art 60ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches mit Sitz in Bern organisiert. In Artikel 2 der Vereinsstatuten heisst es: *"Der Vorstand des Vereins Metalchurch nimmt analog der Ortskirchgemeinde die Aufgaben des Kirchgemeinderats wahr, die Generalversammlung diejenigen der Kirchgemeindeversammlung."*

Noch wichtiger als die rechtliche Struktur ist für uns die gelebte Kultur. Dazu halten wir ebenfalls in Artikel 2 fest: *"Die Angebote & Tätigkeiten [...] werden möglichst partizipativ entwickelt und durchgeführt."* Und auch der Wert 'IV. Mündigkeit & Gaben' definiert: *"Die Metalchurch lebt davon, dass sich Menschen einbringen. Wir fördern Gaben & Fähigkeiten der Einzelnen. Wir setzen Menschen frei."*

Dass man bei uns wirklich partizipieren kann, wird zB. daran sichtbar, dass sich im Jahr 2024 rund 110 Personen freiwillig für die Metalchurch engagiert haben. Die Transparenz wiederum zeigt sich zB. darin, dass wir gegen innen und aussen proaktiv kommunizieren: mit monatlichen Email-Newslettern, wöchentlichen Whatsapp-Broadcasts und täglichen Social Media Posts (Instagram & Facebook). Jährlich legen wir ausführlich Rechenschaft ab mit unseren Jahresberichten.

f) aus Mitgliedern bestehen, die zu einem überwiegenden Teil der Landeskirche oder dem Synodalverband angehören;

Die Zugehörigkeit zur Metalchurch wird nicht durch eine formale Vereinsmitgliedschaft konstituiert. Für uns gilt: 'Du gehörst zur MC, wenn Du Dich dazuzählst!' Das hat auch damit zu tun, dass die formale reformierte Kirchenmitgliedschaft im aktuell gültigen Parochiesystem durch die Mitgliedschaft in einer Ortskirchgemeinde sichergestellt wird. Natürlich braucht die Metalchurch als Personalgemeinde trotzdem einen demokratisch legitimierten Rechtsträger. Für eine Bewegung wie die Metalchurch ist es aber auch wichtig, die formal-juristischen Formen so schlank wie möglich und nur so breit wie nötig zu halten. Zudem ist es eine Tatsache, dass sich viele Menschen heute kaum für Institutionsthemen interessieren. Darum sind bei uns nur die aktuellen (und je nach Wunsch auch ehemaligen) Mitglieder



Verein Metalchurch
3000 Bern

des Vorstandes und der Fokus-Teams, ergänzt mit weiteren Personen mit operativer Verantwortung, sowie die Angestellten & Mandatierten, Mitglieder des Vereins.

Der Verein Metalchurch hat unter diesen Voraussetzungen am heutigen Stichtag 31. Mai 2025 26 Mitglieder. Von diesen 26 Mitgliedern sind 17 reformiert, eine Person ist römisch-katholisch, und die weiteren 8 Mitglieder sind - rechtlich gesehen - konfessionslos. Von den 17 reformierten Vereinsmitgliedern sind 14 auch im Kirchengebiet des Synodalverbandes wohnhaft. Somit besteht der Verein "zu einem überwiegenden Teil" aus Mitgliedern, die "der [Berner] Landeskirche oder dem Synodalverband [BE-JU-SO] angehören".

g) seit mindestens vier Jahren als eigene Körperschaft organisiert sein.

Die Metalchurch wurde als Verein am 12. Mai 2012 gegründet. Sie besteht am heutigen Tag formell also bereits seit 13 Jahren.

Wir danken für die wohlwollende Prüfung unseres Gesuches, schauen mit Zuversicht voraus auf die Beratung des entsprechenden Geschäftes in der Wintersynode 2025 und freuen uns darauf, weiterhin zusammen unterwegs zu sein und mitzuwirken an der Zukunft der Kirche - dannzumal hoffentlich unter neuen Vorzeichen: nicht länger als Projekt angesehen, sondern auf Grund der 'Verbundenheit' von offizieller Seite anerkannt.

Herzliche Grüsse



Simon Freihart, Präsident



Samuel Hug, Pfarrer